Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

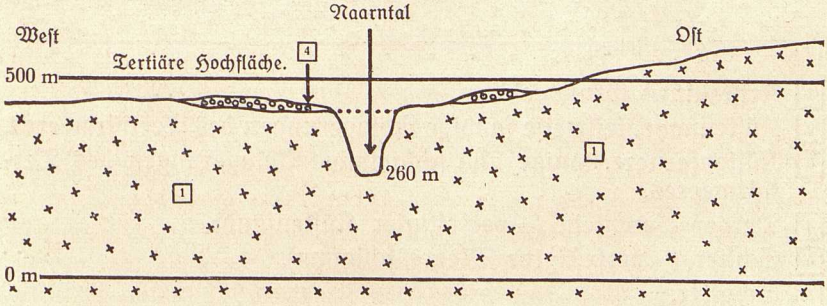
Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Zusammenfassung.

Ueberblicken wir die geologische Geschichte der Landschaft um Perg, so tritt uns ein langsamer, über Jahrmillionen ausgespannter Wechsel zwischen **Hebung** (= Aufstieg des kristallinen Grundgebirges der Altzeit) und **Senkung** (= tertiäre Meeresüberflutung) und neuerliche **Hebung** des Landes (= Eintiefung der Mühlviertler Gewässer) als das primäre geologische Geschehen vor das geistige Auge. Es haben diese als Hebung und Senkung sich äußernden Kruftenbewegungen ihren Sitz in tieferen Zonen der Erdrinde. Abtragung von Gesteinen und Neuablagerungen sind, im großen genommen, nur die äußeren Folgen dieser inneren Kräfteäußerungen, mitbeeinflußt durch das Klima, durch den Kreislauf des Wassers, das in erster Linie die Stoffumsätze auf der Erdoberfläche bewirkt.

Alle diese Kräfte sind noch heute weiter wirksam: bei jedem Erdbeben vollziehen sich Massenverlagerungen in den Tiefen der Erde. Die Arbeit der fließenden Wässer können wir täglich und stündlich verfolgen. Durch die chemische Auslaugung wird die oberste Schichte der Erdoberfläche ständig verändert, insbesondere durch die chemische Wirksamkeit des Wassers wird unter Mitwirkung der Lebewesen die Bodenkrume gebildet und umgebildet. Ernte und Düngung durch den Menschen sind in diesem Sinne jüngste und immer weiter andauernde Eingriffe in die geologisch bedingten Stoffbestände des Bodens und der Erdoberfläche.

Alle diese von uns miterlebten und zum Teil durch uns selbst bewirkten Vorgänge rahmen sich in das große Bild der geologischen Gesamtentwicklung, beeinflussen sie und werden von ihr bedingt. Sie gewinnen aber in dieser Betrachtungsform an Sinn und Klarheit als Teil des Erdgeschehens.

Die Landschaft um Perg.

Geologischer Durchschnitt in der Richtung West—Ost.